

KZ-Gedenkstätte

Mühldorfer Hart

Bunkerruine



Aufnahme 1945

Bunkerbaustelle »Weingut I« im Mühldorfer Hart

Hier ließ die nationalsozialistische Regierung in den letzten beiden Kriegsjahren einen Bunker für den unterirdischen Bau von Kampfflugzeugen erstellen. Der Flugzeugbunker sollte sich in einer Länge von 400 Metern in Ost-West-Richtung erstrecken. Die einzelnen Gewölbe wurden in einer Länge von 33 Metern, im Osten beginnend, nach Westen hin jeweils in einem Arbeitsgang betoniert. Die Sohlenbreite eines Gewölbebogens betrug 85 Meter. Für schwere körperliche Bauarbeiten wurden KZ-Häftlinge eingesetzt. Tausende von ihnen starben an Unterernährung und tödlichen Arbeitsunfällen.



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühldorfer Hart e.V.

Text und Foto:
Stadtarchiv Mühldorf a.Inn

Weitere Informationen:
Kreisheimatmuseum Mühldorf a.Inn
www.kz-gedenk-mdt.de

KZ-Gedenkstätte Mühlendorfer Hart

Waldlager



Aufnahme 1945



Erdhütten der Häftlinge im Waldlager 6 (Winterlager)

Die Erdhütten der Häftlinge hatten eine Grundfläche von 6 x 8 Metern und waren äußerst primitiv ausgestattet. Jede Erdhütte bot etwa 30 Häftlingen Platz, die auf Stroh schliefen. Die Hütten waren mit einem kleinen Ofen beheizbar, Waschgelegenheiten und sanitäre Einrichtungen gab es nicht.

KZ-Gedenkstätte Mühlendorfer Hart

Ehemaliges Massengrab



Aufnahme 1945



Ehemaliges Massengrab am Kronprinzstein

Die durch Krankheit und Erschöpfung gestorbenen Häftlinge wurden in Massengräbern am Kronprinzstein verscharrt. Die amerikanische Militärregierung ordnete an, die halbverwesten Leichen zu exhumieren und in würdig angelegten KZ-Friedhöfen (Mühldorf a.Inn, Kraiburg a.Inn, Neumarkt-St.Veit, Burghausen) zu bestatten.



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühlendorfer Hart e.V.
Text:
Stadtarchiv Mühldorf a.Inn
Foto:
National Archives Washington, USA

Weitere Informationen:
Kreishaimatmuseum Mühldorf a.Inn
www.kz-gedenk-mdl.de